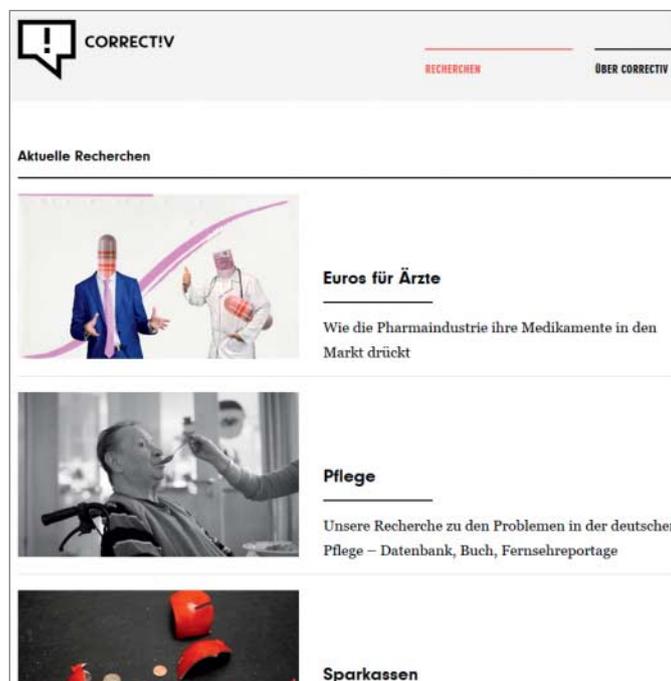


## Recherchen für alle

<https://correctiv.org/>



Das „erste gemeinnützige Recherchezentrum“ Deutschlands existiert erst seit zwei Jahren und beschäftigt nur ein gutes Dutzend Redakteure und Reporter. Trotzdem hat **Correctiv** schon eine ganze Reihe von Missständen und Geheimnissen enthüllt, zum Beispiel zu TTIP und MH17. Vor Kurzem folgten Recherchen zur Altenpflege und Ärzte-Honoraren.

Besonders spannend: Regelmäßig veröffentlicht Correctiv riesige Datensätze auf seiner Webseite, in denen Leser selbst recherchieren können. Zum Beispiel kann man nachschlagen, welche Honorare der eigene Hausarzt von der Pharma-Industrie bekommen hat, welche Probleme es in benachbarten Pflegeheimen gibt, wie viel die Chefs der örtlichen Sparkasse verdienen und an welche Vereine die lokale Justiz Spenden verteilt. (cwo@ct.de)

## Tastenkombis für Twitter & Co.

<http://makeawebsitehub.com/2016-social-media-keyboard-shortcuts-cheat-sheet/>

Wer will, kann Twitter komplett mit der Tastatur bedienen: Mit der Leertaste wird gescrollt, mit J ein Tweet ausgewählt, mit R beantwortet, mit T retweeted, mit G plus M wechselt man zu den Direktnachrichten. Auch auf Facebook geht man mit ein paar Tasten den Newsfeed durch, markiert Einträge mit „Gefällt mir“ und schreibt Nachrichten (J, L, Alt+M). Praktisch bei YouTube: Mit den Pfeiltasten spult man schnell und stellt lauter oder leiser. Diese und viele weitere Tastenkombinationen für soziale Netzwerke hat die Blogger-Seite **Make AWebsiteHub.com** zusammengetragen. Google Plus ist auch dabei. (cwo@ct.de)

## Kampagne für Transparenz

<http://www.phonest.net/>



Vor ein paar Wochen kündigte ein mysteriöses deutsches Start-up namens **Phonest** ein Smartphone an, das zu „100 Prozent transparent“ sei. Häppchenweise folgten weitere Info-Schnipsel auf der Webseite, auf Twitter, in Interviews und per Pressemitteilung – ein virtuos inszenierter Produktlaunch. Zahlreiche Blogger und Journalisten berichteten und spekulierten: Handelte es sich um ein durchsichtiges Smartphone? Oder wollte Phonest seine Lieferkette offenlegen?

Die Lösung: Das Start-up und das Smartphone existierten gar nicht. Der Erfurter Designer Jonathan Schöps hatte beides einfach erfunden, um für mehr Transparenz und bessere Arbeitsbedingungen in der Elektronik-Industrie zu werben. Auf [phonest.net](http://phonest.net) erklärt er typische Probleme in der Smartphone-Produktion und gibt Einkaufstipps für faire Elektronik. (cwo@ct.de)



### Hype-Videos

**South-Park-Fans aufgepasst:** Mitte September kommen endlich neue Folgen. Bis dahin steigert ein neuer, zahlenlastiger Video-Rückblick auf die bisherigen 19 Staffeln die Vorfreude. Er verrät, wie viele Charaktere bisher auftraten (1714), wie oft Kenny ins Gras biss (102-mal), wie oft Butters Hausarrest bekam (67-mal) – und einiges mehr. <https://youtu.be/q9sJj0tgm8> (2:53, Englisch)

Wenn das Bohemian Browser Ballett **Wahlplakate mit Augmented Reality zum Sprechen bringt**, kriegen alle Parteien ihr Fett weg („Kiffen, Zocken, Harzen – Willkommen bei den Piraten“). Noch bis zum 18. September kann man den Stunt nachmachen und selbstgedrehte Videos einsenden. Inspiration gibt's auf YouTube. <https://youtu.be/554sajEvWvM> (1:04, Deutsch)